

Freitag, 23. Juni 2023 | 19:30 Uhr | RAMPE | Gerhardtstraße 3

PODIUM für Peter Veale



© Janet Sinica

Eine Veranstaltung des Incontri – Institut für neue Musik der HMTMH

PROGRAMM

Tom Bañados *
Flowering Cascade (UA)

Hana Lim *
Dazwischen I (UA)

eftichis vittorakis *
solo oboe (UA)

Rakhat-Bi Abdyssagin
Shimmering (2020, Dt. EA)

--- Pause ---

Emanuele Grossi *
D.I. Versions (UA)

Violeta Dinescu
Cime lointaine (1990)

Leon Speicher *
Geschirr (UA)

* **Studierende der Kompositionsklasse des Incontri - Institut für neue Musik
(Prof. Aaron Cassidy, Prof. Gordon Williamson und Joachim Heintz)**

Peter Veale

ist Oboist - geboren in Neuseeland, aufgewachsen in Australien und lebend in Bonn.

Seit 1994 ist er festes Mitglied des Ensemble Musikfabrik und tritt darüber hinaus weltweit als Solist auf. Im selben Jahr ist auch sein bis heute maßgebliches Buch „Die Spieltechnik der Oboe“ (Bärenreiter) erschienen.

Seit über 20 Jahren ist er Dozent für Oboe bei den Internationalen Ferienkursen für neue Musik in Darmstadt.

Peter Veale hat einen Lehrauftrag für Oboe an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und seit 2023 an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf.

Seine Lehrtätigkeit bleibt nicht auf den europäischen Kontinent beschränkt. Vorträge, Masterclasses, Konzerte und Seminare führen ihn zu verschiedenen Hochschulen in die USA und nach Kanada, Israel, Japan, Korea, China, Indonesien, Australien und Südamerika.

Neben den vielfältigen pädagogischen Programmen, die er für und mit dem Ensemble Musikfabrik entwickelt und durchführt, ist er auch seit 2012 künstlerischer Leiter des Studio Musikfabrik, dem Jugendensemble des Landesmusikrates NRW.

weitere Incontri-Veranstaltungen:



Incontri-Newsletter:



Wir danken dem Team der RAMPE für die erneut wunderbare Zusammenarbeit!



Tom Bañados

Flowering Cascade (UA)

Ein in den Fluss geworfener Kieselstein wird den Weg aller einzelnen Wassermoleküle für immer verändern. Ein wachsender Samen wird das Land formen, seine Wurzeln beeinflussen die Erde um ihn herum, seine Zweige den Weg des Windes.

Diese Idee, die gemeinhin als "Schmetterlingseffekt" bekannt ist, hat praktische, ethische und spirituelle Auswirkungen. In *Flowering Cascade* wachsen musikalische Samen zu Formen heran, die sowohl von dem Material, in dem sie blühen, als auch von den Samen des nächsten beeinflusst werden. Aber dies ist nur eine begrenzte Rationalisierung des Prozesses als musikalische Struktur: Die wahre Form eines Stücks beinhaltet das Echo seiner selbst und aller vergangenen Ereignisse im Universum; wie ein in den Fluss geworfener Kieselstein.

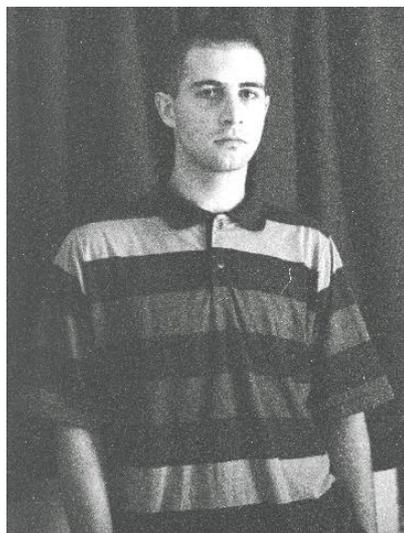
Hana Lim

Dazwischen I (UA)

Seit ich nach Deutschland kam und eine neue Welt erlebte, hatte ich das Gefühl, zwischen zwei Welten zu sein. Ich wollte die Begegnung dieser beiden Welten in Musik umsetzen.

Um dies auszudrücken, habe ich als Instrument die Oboe gewählt, deren Möglichkeiten ich mit dem heute gespielten Stück eingehend und tief untersuche.

Bei diesem Stück handelt es sich speziell um eine Studie der Luftgeräusche. Es kombiniert verschiedene Geschwindigkeiten, Dynamiken und alle Tonhöhen, die mit den Luftgeräuschen erzeugt werden können.



eftichis vittorakis

solo oboe (UA)

Dieses Stück experimentiert mit Trillern sowie der unabhängigen Aktion der Finger und der Blastechniken am Mundstück.

Emanuele Grossi

D.I. Versions (UA)

Der Begriff "divertissement" wird von Blaise Pascal benutzt, um Aktivitäten zu benennen, die man zur Ablenkung ausübt, um nicht an die eigene Sterblichkeit zu denken.

Ich habe als englische Übersetzung "diversion" gewählt, um ein Stück zu schaffen, in dem es mehrere Abzweigungen gibt,

sodass die Dauer des Stücks sehr unterschiedlich sein kann.

Manche Teile können mehrere Male wiederholt, oder gar nicht gespielt werden.

Das Material ist durch das Pascalsche Dreieck organisiert. Auch sind Griffe auf dem Instrument komponiert, die durch extrem starken, schwachen oder normalen Blasdruck verschiedene klangliche Ergebnisse erzielen.

Der Spieler wird damit vertraut und wählt dann in der Aufführung seinen eigenen Weg, um das Vakuum „Leere“ zu vermeiden.



Leon Speicher

Geschirr (UA)

Die Darstellung eines Versuchs, den Haushalt in einer angenehmen Ordnung zu halten und die dabei entstehenden Gefühlsausbrüche, mit einem Augenzwinkern zu verarbeiten.

Das Klirren von Geschirr, das Durchatmen und die Diskussionen werden durch verschiedene Spieltechniken, wie zum Beispiel Keyclicks, Luftgeräusche und das einfache Ein- und Ausatmen des Performers wiedergegeben.